

# BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung  
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis  
Siedlungsentwicklung  
Wulf Riethausen  
Telefon:  
04302 / 745  
e-mail:  
riethausen.honigsee@t-online.de

## Arbeitskreissitzung am 25.03.10 Ergebnisprotokoll

### Teilnehmer

Riethausen, Arbeitskreissprecher  
Wolf, Klein Barkau  
Schwarten, Bgm. Kirchbarkau  
Meß, Bgm. Boksee  
Schildberg, Klein Barkau  
Hallmann, Bgm. Klein Barkau  
Giesder, Barmissen  
Kuczmann, Warnau  
Oberem, Bgm. Warnau  
Jagott, Kirchbarkau  
Nicolaisen, Bgm. Honigsee  
Hingst, Honigsee

1 Ausbau der B 404 zur A 21  
Informationsaustausch Land Schleswig-Holstein, Landeshauptstadt Kiel, Gemeinde Flintbek, Barkauer Land

1.1 Der Informationsaustausch fand am 13.03.2010 in den Räumen des Landesministeriums (MWV) statt. Gegenstand der Erörterungen waren

die Ausschilderung von Umleitungsstrecken an der A 21  
und  
die Führung von Geh-/Radwegverbindungen parallel zur A 21.

Gesprächsteilnehmer waren die Herren

Richter	MWV
Hinrichsen	MWV
Paraknewitz	Landesbetrieb S+V in Rendsburg
Sauer	Landesbetrieb S+V in Rendsburg
Lorenzen	Flintbek
Schmeckthal	Tiefbauamt LHK
Stürck	Amt Preetz-Land
Nicolaisen	Barkauer Land
Schwarten	Barkauer Land
Meß	Barkauer Land
Riethausen	Bürgerverein Barkauer Land

## 2 Ausschilderung von Umleitungsstrecken an der A 21

- 2.1 Landeshauptstadt Kiel, Gemeinde Flintbek und die Gemeinden des Barkauer Landes gehen davon aus, dass die Umleitungsverkehre generell westlich der A 21 im Zuge der L 318 (ehemalige B 4) geführt werden. Die Weg- und Hinführungen von der A 21 bzw. zur A 21 sollen dann über die L 307.-Anschlussstelle Klein Barkau- und über die L 49 -Anschlussstelle südlich Nettelsee- erfolgen. Damit die Belastung an den Hin-/Wegführungsstrecken insbesondere im Zuge der Ortsdurchfahrt Flintbek erträglich bleiben, wird davon ausgegangen, dass auf diesen Strecken jeweils nur Einrichtungsverkehre ausgeschildert werden.
- 2.2 Das unter 2.1 beschriebene Konzept kann aus der Sicht des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr nur mit Vorbehalt unterstützt werden, weil der Bundesverkehrsminister darauf beharren könnte, dass generell nur die kürzesten Umleitungsstrecken ausgeschildert werden sollen.
- 2.3 Die Gesprächsteilnehmer verständigen sich darauf, die Problematik in einem weiteren Gespräch unter Beteiligung der betroffenen Kreisverwaltungen zu erörtern.  
Anmerkung:  
Das Gespräch findet am 28.04.2010 um 10.00 Uhr beim Landesbetrieb in

Rendsburg  
Kieler Str. 19  
Sitzungssaal 1

statt.

## 3 Führung von Rad-/Gehwegverbindungen parallel zur A 21

- 3.1 Die Landesseite erhält die zwischen Landeshauptstadt Kiel und den Gemeinden des Barkauer Landes abgestimmten Pläne zur geplanten Geh-/Radwegführung.
- 3.2 Die Regionsgemeinden erwarten, dass die weitere planerische Bearbeitung (Bestandsaufnahme, Bestandsbewertung, Maßnahmeplanung, Kostenermittlung und Klärung der Kostenträgerschaft) durch die Landesseite erfolgt.
- 3.3 Bei der Übergabe der Planunterlagen machen die Vertreter des Barkauer Landes darauf aufmerksam, dass an den bei Warnau und Boksee geplanten Brückbauwerken neben der Fahrbahn verlaufende Geh-/Radwege unverzichtbar sind, weil über diese Brücken wichtige, an der Parallelstrecke gelegene ÖPNV-Haltepunkte erreicht werden müssen.
- 3.4 Der Planungsvorschlag des Barkauer Landes wird im Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in Rendsburg geprüft. Nach Prüfung wird von dort aus eingeladen, um die weitere Vorgehensweise zu erörtern.
- 3.5 Die Vertreter des Barkauer Landes weisen darauf hin, dass Rad- und Gehwegverbindungen zeitgleich mit der A 21 geplant und realisiert werden müssen, damit funktionierende und sichere Geh-/Radwegverbindungen erhalten bleiben.

Die Landesseite sieht kein Erfordernis, Geh- und Radwegeverbindungen im Zuge der A 21-Planfeststellung zu behandeln.

4 Einwohnerversammlung am 10.05.2010 in Warnau

4.1 Herr Riethausen wird über den derzeitigen Planungsstand beim Ausbau der B 404 zwischen Stolpe und Kiel informieren.

5 Sonstiges

5.1 Die für den 29.04.2010 geplante Arbeitskreissitzung muss wegen einer Terminüberschneidung ersatzlos entfallen. Weil auch die Mai-Arbeitskreissitzung entfallen muss, findet die nächste Arbeitskreissitzung erst wieder

**am 24.06.2010 um 19.30 Uhr**  
in der Alten Schmiede in Barmissen

statt. Für den Fall, dass vorzeitig dringender Handlungsbedarf entstehen sollte, werde ich zu einem Sondertermin einladen.

Wulf Riethausen  
Arbeitskreissprecher